Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund

Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

25 m Schnellfeuerpistole

Einzelbewerb

Männer, Junioren

Wettkampfmodus für diesen Bewerb

Gültig ab 09.09.2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers. (laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF - mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand: Dezember 2022

Partner des ÖSB

1. ALLGEMEINES

a) Die 25-Meter-Schnellfeuerpistolen-Einzelwettbewerbe bestehen aus zwei Durchgängen:
Der Qualifikation und dem Finale.

b) Qualifikation: Je nach Anzahl der Anmeldungen gibt es einen oder mehrere Durchgänge.

c) Finale: Besteht aus 2 Teilen.
Finale Teil 1: Besteht aus dem Ranking Wettkampf 1 und dem Ranking Wettkampf 2, um die Finalisten von 8 auf 4 zu reduzieren.
Finale Teil 2: Besteht aus dem Medaillenwettkampf, um alle drei Medaillen zu entscheiden.

Schießstände

d) Für alle Durchgänge muss ein 25 m Schießstand verwendet werden.
Die Qualifikation findet auf dem Qualifikationsstand statt.
Die Finals finden in der Finalhalle oder auf einem ausgewiesenen Finalplatz statt.

Scheiben

e) Elektronische Wertungsscheiben für alle Schießstände

Wertung in der Qualifikation

f) Die Wertung erfolgt auf volle Ringwertung (Ganzzahl)
Die Qualifikationsergebnisse werden nicht in die Finalrunden übertragen.

Finaldurchgang

g) Treffer/Nichttreffer. Die Trefferzone ist 9,7 oder höher

2. Qualifikation

Qualifikationsverfahren

a) Der Qualifikationsdurchgang wird gemäß den in den aktuellen ISSF 25 m Pistolenregeln festgelegten Wettkampfverfahren durchgeführt, sofern in diesen Regeln nichts Anderes angegeben ist.

Aufruf zum Stand

b) Die Athleten werden dreizehn (13) Minuten vor der geplanten Startzeit für jeden Durchgang an die Feuerlinie gerufen.

Partner des ÖSB

Vorbereitung und Probe

c) In beiden Durchgängen gibt es drei (3) Minuten Vorbereitungszeit, gefolgt von einer (1) Probeserie in jedem Durchgang.

Schießablauf

d) Dreißig (30) Schüsse jedem Durchgang.

Nachfolgende Durchgänge

e) Wenn es mehr als einen Qualifikationsdurchgang gibt, muss eine Pause von fünfzehn (15) Minuten eingelegt werden, bevor die Athleten der nachfolgenden Durchgänge an die Stände gerufen werden. Auch sollten die Athleten ihre Ausrüstung wegräumen können und die RTS-Jury die Scheiben überprüfen und gegebenenfalls erneuern.

CRO-Kommandos

f) Dreizehn (13) Minuten vor der veröffentlichten Startzeit des Wettkampfes: „**ATHLETEN AN DIE STÄNDE**“.

Aufruf zum Stand

g) Die Athleten haben fünf (5) Minuten Zeit, um die Ausrüstung an ihren zugewiesenen Schießständen aufzubauen.

CRO-Kommando

h) „**3 MINUTEN VORBEREITUNGSZEIT - START**“.
Nach 3 Minuten „**ENDE DER VORBEREITUNGSZEIT**“.

i) Nach 30 Sekunden erfolgt das Kommando „**ZUR PROBESERIE, LADEN**“
Der Athlet muss innerhalb einer (1) Minute das Magazin mit der richtigen Anzahl von Patronen laden.

j) Nach einer Minute wird das Kommando „**ACHTUNG**“ gegeben und die Scheiben aktiviert (bei EST wird rotes Licht eingeschaltet)
Nachdem das Kommando „**ENTLADEN**“ am Ende einer Probe- oder Wettkampfserie gegeben wurde, muss eine (1) Minute Pause eingelegt werden, bevor der Chief Range Officer das Kommando „LADEN“ gibt, um die nächste Serie zu starten;

k) Das Schießen beginnt mit dem entsprechenden Kommando oder Signal; die Signale für EST sind die roten und grünen Lichter.

l) Für jeden Durchgang müssen alle Athleten den ersten Durchgang absolvieren, bevor der zweite Durchgang beginnen kann;

Anzahl der zu qualifizierenden Athleten

m) Die besten acht (8) Athleten vom Qualifikationsdurchgang erreichen das Finale.

Ringgleichheit

n) Ringgleichheiten zwischen den achtplatzierten Athleten für das Weiterkommen ins Finale werden durch die ISSF-Ringgleichheit-Regel 6.15.1 entschieden.

3. Finale

Finalverfahren

a) Das Finale Teil 1 wird über zwei Ranking Wettkämpfe mit jeweils vier Athleten ausgetragen.

Schießstandzuteilung

b) Die Athleten in jedem Ranking Wettkampf verwenden denselben Schießstand.

c) Die Schießstände werden auf der linken Seite der Scheiben mit A & B und auf der rechten Seite der Scheiben mit C & D nummeriert.

d) Vier (4) Athleten treten in jedem der zwei (2) Ranking Wettkämpfe an.

e) Die Athleten werden zu jedem Ranking Wettkampf basierend auf ihren Platzierungen in der Qualifikation zugeteilt.

f) Die Athleten auf den Plätzen 1, 3, 5 und 7 in der Qualifikation schießen im Ranking Wettkampf 1 und erhalten ihre Schießstände nach dem Zufallsprinzip.

g) Die Athleten auf den Plätzen 2, 4, 6 und 8 in der Qualifikation schießen im Ranking Wettkampf 2 und erhalten ihre Schießstände nach dem Zufallsprinzip.

Meldung für die Finals

h) Die Mannschaftsführer sind dafür verantwortlich, ihre Finalisten in den Vorbereitungsbereich zu bringen und sich mindestens 30 Minuten vor der geplanten Startzeit des Ranking Wettkampfes 1 mit ihrer gesamten für das Finale erforderlichen Schießausrüstung bei der Jury zu melden.

i) Die Finalisten müssen sich mit ihrer Ausrüstung und Wettkampfkleidung melden, sowie eine Nationalmannschaftsuniform mitbringen, die bei der Siegerehrung getragen werden muss. Die Finalisten müssen ihre Wettkampfkleidung tragen und haben nur die erforderliche Schießausrüstung mit. Jurymitglieder und Standaufsichten, einschließlich der Ausrüstungskontrolle, müssen während dieser Zeit ihre Kontrollen vor dem Wettkampf im Vorbereitungsbereich absolvieren.

Zeit für den Aufbau der Ausrüstung

j) Allen Athleten und Betreuern für den ersten Ranking Wettkampf ist es erlaubt, ihre Ausrüstung auf ihren Schießständen abzulegen. Athleten für den Ranking Wettkampf 2 ist es erlaubt, ihre Ausrüstung mindestens zwanzig (20) Minuten vor Beginn des Ranking Wettkampfes 1 in einem ausgewiesenen Bereich für ihren Durchgang abzulegen. Alle Athleten und Betreuer müssen spätestens fünfzehn (15) Minuten vor der Startzeit zum Vorbereitungsbereich zurückkehren.

k) Es dürfen keine Pistolenkoffer oder Ausrüstungsbehälter auf dem Finalstand (FOP) zurückgelassen werden.

l) Alle Finalisten müssen neun (9) Minuten vor der Startzeit abmarschbereit sein. Ein Assistent muss sicherstellen, dass die Finalisten in der richtigen Reihenfolge zusammengestellt werden und muss dem CRO anzeigen, dass sie bereit sind.

4. Ranking Wettkämpfe

CRO-Kommandos

a) „**FINALSTAND BEREIT**“

Die Athleten betreten für beide Ranking Wettkämpfe den Schießstand (FOP) einzeln. Jeder Athlet und Betreuer, der das FOP betritt, wird vom Ansager den Zuschauern vorgestellt. Wenn jeder Athlet das FOP betritt, stellt ihn der Ansager den Zuschauern vor. Sie müssen mit Blick auf das Publikum vor den ihnen zugewiesenen Schießständen stehen und in dieser Position verbleiben, bis alle vorgestellt wurden, einschließlich des verantwortlichen Jurymitglieds und des Chief Range Officer.

b) Wenn alle Präsentationen durchgeführt wurden, wird das Kommando „**NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN**“ gegeben.

Die Athleten für den Ranking Wettkampf 1 nehmen ihre Positionen auf dem Schützenstand ein. Athleten für den Ranking Wettkampf 2 kehren zum Vorbereitungsbereich zurück.

c) Nach einer (1) Minute, damit die Athleten ihre Positionen einnehmen können, gibt der CRO das Kommando:

„**2 MINUTEN VORBEREITUNGSZEIT - START**“
Nach 2 Minuten „**ENDE DER VORBEREITUNG**“
"**LADEN**"

d) Athleten haben eine (1) Minute Zeit, um zwei (2) Magazine zu laden. Vor dem Start der Probeserie wird nur ein (1) „**LADEN**“- Kommando gegeben. Während des gesamten Finales können die Athleten nach Bedarf ihre Magazine laden.

e) Während des Ranglistenkampfes schießen die Athleten auf den Ständen A und C zusammen mit den Athleten auf den Ständen B und D.

f) Eine (1) Minute nach dem Kommando „**LADEN**“ gibt der CRO des Kommando „Familienname des Athleten A & C **PROBESERIE…BEREIT**“. Nach diesem Kommando dürfen die A & C Athleten die Magazine in ihre Pistolen stecken und sich auf das Schießen vorbereiten.

g) Fünfzehn (15) Sekunden nach dem Kommando „**BEREIT**“ gibt der CRO das Kommando „**ACHTUNG**“ und schaltet die roten Lichter ein. Die Athleten müssen ihre Pistolen in die READY-Position bringen (Regel 8.7.2). Nach sieben (7) Sekunden gehen die grünen Lichter für die vier (4) Sekunden Probeserie an. Nachdem die Serie abgeschossen ist, gibt der CRO das Kommando „**STOPP**“.

h) Die Kommandos werden für die Athleten auf B & D wiederholt.

i) Der Ansager gibt keinen Kommentar zur Probeserie.

j) Die Scheiben werden von Probe auf Wettkampf umgestellt.

k) Nachdem der Technische Delegierte signalisiert hat, dass die Scheiben bereit sind, wiederholt der CRO das Kommando wie in der Probeserie „**Familienname des Athleten A & C ERSTE SERIE … BEREIT**“.

l) Nach dem Ende der Serie, erklärt der CRO die Anzahl der „**TREFFER**“.
- Mit Familienname von A & C (Anzahl der Treffer)

m) Der Ansager sollte im Laufe des Wettkampfes kurze Kommentare zu den zugeteilten Punkten jedes Athleten und der aktuellen Rangliste abgeben.

n) Der CRO wiederholt die oben genannten Kommandos für den Rest des Ranking Wettkampf Ablaufes.

5. Schießablauf

a) Die vier (4) Athleten starten bei null und geben vier (4) Serien von fünf (5) Schüssen in vier (4) Sekunden ab.

b) Alle Athleten schießen gemeinsam auf Kommando.

c) Nach vier (4) Serien (20 Schüsse) werden die zwei (2) Athleten mit den wenigsten Treffern als 3. und 4. in Ranking Wettkampf 1 bekannt gegeben.

d) Die Athleten werden entsprechend ihrer Platzierung in der Qualifikation im Vergleich zu den Athleten auf den Plätzen 3 und 4 in Ranglistenspiel 2 eingestuft.

e) Die zwei (2) Athleten mit den meisten Treffern aus jedem Ranking Wettkampf kommen zum Medaillenwettkampf.

f) Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt in einem Ranking Wettkampf ein Gleichstand für die Athleten mit dem niedrigsten Rang zu entscheiden ist, schießen die Athleten mit dem Gleichstand zusätzliche Serien, bis der Gleichstand gebrochen ist.

g) Wenn es keine Proteste gibt, gibt der CRO das Kommando: „**Der Ranking Wettkampf 1 ist entschieden**“

h) Alle Athleten sollten ihre Sicherheitsfahnen einführen und ihre Pistolen auf den Tisch oder die Ladebank legen, sich dann von der Feuerlinie zurückziehen und auf ihren zugewiesenen Sitzplätzen hinten oder an der Seite des FOP Platz nehmen.

i) Der Ansager sollte entsprechende Kommentare abgeben und die zwei (2) Athleten bekannt geben, die zum Medaillenwettkampf aufsteigen.
„**Die Athleten für den Ranking Wettkampf 2, an die Feuerlinie**“

j) Die Athleten vom Ranking Wettkampf 2 nehmen ihre Positionen an den ihnen zugewiesenen Schießständen ein. (maximal 2 Minuten)

k) Dieser Wechsel sollte maximal fünf (5) Minuten dauern.

l) Wenn alle Athleten an der Feuerlinie sind, gibt der CRO das Kommando:
„**NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN**“
Nach einer (1) Minute, damit die Athleten ihre Positionen einnehmen können, gibt der CRO das Kommando:
„**2 MINUTEN VORBEREITUNGSZEIT - START**“
Nach 2 Minuten „**ENDE DER VORBEREITUNG**“
"**LADEN**"

m) Der Ranking Wettkampf 2 wird auf die gleiche Weise wie der Ranking Wettkampf 1 durchgeführt.

n) Wenn es keine Proteste gibt, gibt der CRO das Kommando: „**Der Ranking Wettkampf 2 ist entschieden**“

o) Am Ende des Ranking Wettkampfes 2 holen alle Athleten ihre Pistolen von den Schießständen und ziehen sich aus dem FOP zurück. Bevor ein Finalist oder sein Trainer eine Pistole von der Feuerlinie entfernen darf, muss der Range Officer die Pistole überprüfen, um sicherzustellen, dass der Verschluss geöffnet ist, eine Sicherheitsfahne eingeführt, das Magazin entfernt und die Magazine entladen sind. Pistolen müssen eingepackt werden, bevor sie von der Feuerlinie genommen werden.

p) Der Ansager sollte entsprechende Kommentare abgeben und die Athleten bekannt geben, die zum Medaillenwettkampf aufsteigen.

q) Der Schießstand wird für den Medaillen Wettkampf vorbereitet. Die Scheiben werden kontrolliert und für das Finale vorbereitet.

6. Medaillenwettkampf

Medaillenwettkampf Verfahren

a) Zwischen dem Ende des Ranking Wettkampfes 2 und dem Ausrüstungsaufbau müssen mindestens zehn (10) Minuten liegen.

Vorbereitung

b) Die Ausrüstungskontrolljury muss sicherstellen, dass die Ausrüstung für den Medaillen Wettkampf nicht verändert wird und Waffen nicht aus dem Vorbereitungsbereich mitgenommen werden.

Schießstandzuteilung

c) Für den Medaillenwettkampf werden die Schießstände mit A & B und C & D nummeriert.
Die Schießstände werden wie folgt vergeben:
Zweitplatzierter im Ranking Wettkampf 1 – A
Erstplatzierter Athlet im Ranking Wettkampf 1 – B
Erstplatzierter Athlet im Ranking Wettkampf 2 – C
Zweitplatzierter Athlet im Ranking Wettkampf 2 – D

d) Alle Athleten schießen im Medaillenwettkampf gemeinsam auf ein Kommando.

e) Sobald der Stand vorbereitet ist und der CRO bestätigt hat, dass der Stand frei ist, muss den Athleten und ihren Trainern gestattet werden, ihre Ausrüstung innerhalb von 2 Minuten auf ihren Ständen zu platzieren. Sie verbleiben auf ihren Schießständen.
Der CRO gibt das Kommando „**Athleten, zeigen sie ihre Gesichter zur Präsentation“**

Partner des ÖSB

Die Athleten stehen den Zuschauern gegenüber, während der Ansager eine kurze Präsentation hält.

f) Die Jury und der CRO werden nicht wieder vorgestellt.

CRO-Kommandos

g) Wenn alle Präsentationen gemacht sind: „**NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN**“.

h) Nach einer (1) Minute für die Athleten, um ihre Positionen einzunehmen: gibt der CRO das Kommando: „**LADEN**“

i) Athleten haben eine (1) Minute Zeit, um maximal zwei (2) Magazine zu laden. Vor dem Start der Probeserie wird nur ein (1) „**LADEN**“- Kommando gegeben. Während des gesamten Finales können die Athleten nach Bedarf ihre Magazine laden.

j) Eine (1) Minute nach dem Kommando „**LADEN**“ gibt der CRO des Kommando „**Familienname des Athleten A & C PROBESERIE…BEREIT**“. Nach diesem Kommando dürfen die A & C Athleten die Magazine in ihre Pistolen stecken und sich auf das Schießen vorbereiten.

k) Fünfzehn (15) Sekunden nach dem Kommando „**BEREIT**“ gibt der CRO das Kommando „**ACHTUNG**“ und schaltet die roten Lichter ein. Die Athleten müssen ihre Pistolen in die READY-Position bringen (Regel 8.7.2). Nach sieben (7) Sekunden gehen die grünen Lichter für vier (4) Sekunden Probeserie an. Nachdem die Serie abgeschossen ist, gibt der CRO das Kommando „**STOPP**“.

j) Die Scheiben werden von Probe auf Wettkampf umgestellt.

k) Nachdem der Technische Delegierte signalisiert hat, dass die Scheiben bereit sind, wiederholt der CRO das Kommando „**Familienname des Athleten A & C .. BEREIT**“. Nach diesem Kommando dürfen die Athleten die Magazine in ihre Pistolen stecken und sich auf das Schießen vorbereiten. Fünfzehn (15) Sekunden nach dem Kommando „**BEREIT**“ gibt der CRO das Kommando „**ACHTUNG**“ und schaltet die roten Lichter ein. Die Athleten müssen ihre Pistolen in die READY-Position bringen (Regel 8.7.2). Nach sieben (7) Sekunden gehen die grünen Lichter für die vier (4) Sekunden Schnellfeuerserie an. Nachdem die fünf (5) Schussserie abgeschossen ist, gibt der CRO das Kommando „**STOPP**“.

Timeout

n) Ein Trainer oder Athlet kann ein „**Timeout**“ beantragen, indem er, während die Ansage nach Abschluss eines Einzelschusses gemacht wird, eine Hand hebt. Ein „**Timeout**“ kann von jedem Trainer/Athlet nur einmal während des Medaillenwettkampfes beantragt werden.

o) Der Trainer darf sich seinem Athleten auf der Feuerlinie nähern und für maximal eine (1) Minute mit ihm sprechen.

p) Wird von einem Trainer/Athleten ein „**Timeout**“ beantragt, darf auch ein Trainer der anderen Athleten zeitgleich mit seinem Athleten sprechen. Die Möglichkeit eines anderen Trainers/Athleten, nachträglich ein eigenes „**Timeout**“ zu beantragen, bleibt hiervon unberührt.

q) Die Zeiten werden vom verantwortlichen Jurymitglied kontrolliert.

Schießablauf

r) Alle vier (4) Athleten starten bei null und geben vier (4) Serien von fünf (5) Schüssen im Schnellfeuerdurchgang von 4 Sekunden für jede 5 Schussserie ab.

Der 4. Platz ist entschieden

s) Nach vier (4) Serien (20 Schuss) erhält der Athlet mit der niedrigsten Trefferzahl den 4. Platz und nimmt seinen Platz im FOP ein.

t) Die drei (3) verbleibenden Athleten schießen nun einzeln.

Entscheidung über die Bronzemedaille

u) Die drei (3) verbleibenden Athleten schießen zwei weitere Serien. Nach insgesamt sechs (6) Serien (30 Schüssen) erhält der Athlet mit der niedrigsten Trefferzahl die Bronzemedaille und nimmt seinen zugewiesenen Platz im FOP ein.

7. Gold-/Silbermedaillen

a) Die beiden verbleibenden Athleten kämpfen um die Gold-/Silbermedaillen, indem sie weitere zwei (2) Serien von fünf (5 Schüssen) (insgesamt 40 Schüsse) abgeben.
Falls nach 7 Serien von 5 Schüssen (35 abgeschlossene Schüsse) die Differenz zwischen den beiden im Medaillen Wettkampf verbleibenden Athleten 6 Treffer oder mehr beträgt, wird der Wettkampf abgebrochen und vom CRO wird „**GOLDEN HIT**“ erklärt.

Anschließend werden die Gold- und Silbermedaillengewinner bekannt gegeben.

Treffergleichheiten

b) Bei gleicher Trefferanzahl, schießen die Athleten auf Kommando weitere Serien, bis der Gleichstand gebrochen ist.

c) Wenn es keine Gleichstände oder Proteste gibt, gibt der CRO das Kommando:

„**STOPP … ENTLADEN – DIE ERGEBNISSE SIND ENDGÜLTIG**“

d) Ein Range Officer muss überprüfen, ob die Waffenverschlüsse geöffnet sind, die Sicherheitsfahnen eingeführt, die Magazine entfernt und leer sind.

Präsentation der Medaillengewinner

e) Das verantwortliche Jurymitglied organisiert die drei Medaillengewinner, damit sie sich für Fotos aufstellen. Der Ansager präsentiert sie einzeln. Athleten dürfen ihre Pistolen nach dem Einsetzen der Sicherheitsfahnen halten.

„Der Bronzemedaillengewinner ist: ……..……
„Der Silbermedaillengewinner ist: ……..……..
„Der Goldmedaillengewinner ist: ……

READY Position

f) Wenn die Wettkampfjury feststellt, dass ein Athlet seinen Arm zu früh hebt oder nicht ausreichend senkt, muss der Athlet mit einem Abzug von zwei (2) Treffern in dieser Serie bestraft werden (Grüne Karte). In einem Finale wird keine Verwarnung gegeben. Im Falle eines zweiten Verstoßes in einem Finale muss der Athlet disqualifiziert werden (Rote Karte). Um einen Verstoß gegen die READY-Position zu entscheiden, müssen mindestens zwei Mitglieder der Wettkampfjury ein Zeichen geben (z. B. durch Heben einer Fahne oder Karte) um anzuzeigen, dass ein Athlet seinen Arm zu schnell gehoben hat, bevor eine Strafe oder Disqualifikation verhängt wird.

Verspätete Schüsse

g) Wenn ein Athlet einen verspäteten Schuss abgibt oder nicht rechtzeitig auf alle fünf (5) Scheiben schießt, wird ein (1) Treffer für jede Verlängerung oder jeden nicht abgegebenen Schuss von der Wertung für diese Serie abgezogen. Solche Schüsse werden mit „OT“ gekennzeichnet.

Funktionsstörungen im Finale

h) Funktionsstörungen während der Probeserie können nicht reklamiert oder die Serie wiederholt werden. Für jeden Athleten ist während des Finaldurchganges

nur eine (1) Funktionsstörung (ZULÄSSIG oder NICHT ZULÄSSIG) erlaubt. Wenn während einer Wettkampfserie eine Funktionsstörung auftritt, muss ein Range Officer entscheiden, ob die Funktionsstörung ZULÄSSIG oder NICHT ZULÄSSIG ist. Wenn die Funktionsstörung ZULÄSSIG ist, muss der Athlet die Serie sofort wiederholen, während die anderen Finalisten bereitstehen und er das Ergebnis der Wiederholungsserie erhält. Der Athlet hat 15 Sek. Zeit, um für die Wiederholungsserie bereit zu sein. Bei weiteren Funktionsstörungen sind keine Wiederholungsserien erlaubt und es werden die angezeigten Treffer gezählt.
Wenn die Funktionsstörung NICHT ZULÄSSIG ist, wird eine Strafe von zwei (2) Treffern von der Wertung der betreffenden Serie verhängt.

Musik & Publikumsunterstützung

a) Während der Qualifikationsrunden und der Finaldurchgänge muss Musik gespielt werden, die vom Technischen Delegierten genehmigt werden sollte. Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während des Finales empfohlen

Strafen

b) Alle Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.

Ungeregelte Vorfälle

c) Die Allgemeinen Technischen Regeln des ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den vorstehenden Absätzen nicht erwähnt sind.
Die Jury entscheidet in allen Bewerben über ungeregelte oder strittige Angelegenheiten gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln.

Nationale Identifikation (Dress-Code):

d) Athleten müssen Schießkleidung tragen, die der ISSF-Kleiderordnung (Regel 6.20) entspricht.